



Bildungskonzept Hamburger Fußball-Verband Stand 2010



Gliederung



1. Vorwort
2. Einleitung
 - 2.1. Unser Bildungsverständnis / Unser Auftrag
 - 2.2. Grundlagen
 - 2.2.1. Satzungsauftrag HFV
 - 2.2.2. DFB-Ausbildungsordnung
 - 2.2.3. HFV-Ausbildungsordnung
 - 2.3. Unser Selbstverständnis
3. Ziele
4. Ist-Analyse der Aus- und Fortbildung
 - 4.1. Daten und Fakten DFB
 - 4.1.1. Ausbildungsgänge
 - 4.1.2. Teilnehmerzahlen Deutschland
 - 4.2. Daten und Fakten HFV
 - 4.2.1. Ausbildungsangebote
 - 4.2.1.1. Lizenzausbildung
 - 4.2.1.2. Fortbildung
 - 4.2.1.3. HFV-Ausbildung
 - 4.2.1.4. Kurzschulungen – HFV vor Ort
 - 4.2.1.5. Tag der Qualifizierung
 - 4.2.1.6. Gewaltprävention
 - 4.2.2. Entwicklung der Teilnehmerzahlen
5. Organisation/Vernetzung
6. Referentenpool und Personalentwicklung
7. Kommunikation
8. Finanzplanung



1. Vorwort



Die Qualifizierung von Frauen und Männern als Trainer, Übungsleiter und Vereinsmitarbeiter* ist immer wichtiger geworden. Qualifizierte Trainer und Übungsleiter sind ein wesentlicher Bestandteil für die Weiterentwicklung des Fußballs. Die Förderung von talentierten Fußballern auf allen Ebenen und in allen Altersstufen ist für die Zukunft des deutschen Fußballs ein wichtiger Auftrag auch und gerade in den Vereinen des Amateurfußballs.

Zugleich hat sich die gesellschaftliche Situation erheblich verändert. Fußballvereine haben eine wichtige soziale Funktion bei der Integration von Migrantinnen und Migranten. Sie sind für viele Jugendliche mit sozialen Problemen zu einem Anlaufpunkt geworden und bieten diesen Jugendlichen die Möglichkeit, sich in eine Gemeinschaft mit Gleichaltrigen einzufügen, die ihnen Selbstwertgefühl vermittelt und ihnen hilft, ihre soziale Kompetenz zu entwickeln und zu stärken. Hierzu braucht es gut ausgebildete Trainer, Übungsleiter und Vereinsmitarbeiter, die sich ihrer Funktion bewusst sind und soziale Prozesse kompetent unterstützen können.

Wir sind hierbei Partner unserer Vereine und ihrer Mitglieder. Mit zielgerichteten Ausbildungsangeboten helfen wir ihnen dabei, die heute benötigten Kompetenzen zu erwerben.

Mit diesem Bildungskonzept beschreiben wir den Status Quo der Qualifizierung im Hamburger Fußball-Verband und zeigen zukünftige Entwicklungen auf, die wir im Rahmen der selbst gewählten Ziele erreichen wollen. Wir bieten eine Ausbildung, die den aktuellen Anforderungen gerecht wird und sich auch zukünftig veränderten Bedingungen mit gleich bleibend hoher Qualität anpassen wird.

Frank Richter
Vorsitzender Verbands-Lehrausschuss

*aus Lesbarkeitsgründen wird die männliche Form auch für weibliche Personen verwendet





2. Einleitung

2.1 Unser Bildungsverständnis/Unser Auftrag

„Bildung beschreibt das Bemühen um die Ausbildung aller persönlicher Kräfte eines Menschen zu einem harmonischen Ganzen“ (Alexander von Humboldt)

Bildung ist ein auf Dauer angelegter Prozess, der die Weiterentwicklung der geistigen, kulturellen und praktischen Fähigkeiten und die Erweiterung der persönlichen und sozialen Kompetenzen als Ziel hat. Anhand gesellschaftlicher Entwicklungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse ermöglicht es dieser Prozess dem Einzelnen, seine Persönlichkeit zu entwickeln.

Auf der Grundlage dieses Bildungsbegriffs ist es unser Auftrag Qualifizierungsangebote zu entwickeln, die methodisch, didaktisch und inhaltlich auf der Höhe der Zeit sind. Engagierte und gut ausgebildete Referenten sollen den Teilnehmern ein Bildungserlebnis verschaffen, das diese motiviert und einen Anreiz bietet, Bildung als Prozess zur ständigen Verbesserung der eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen zu erkennen. Die Qualifizierungsangebote müssen qualitativ hochwertig sein und den hierzu entwickelten und weiterzuentwickelnden Kriterien an die Einrichtungs-, Inhalts-, Programm-, Durchführungs- und Erfolgsqualität entsprechen.





2.2. Grundlagen

2.2.1. Satzungsauftrag HFV

§ 2 Zweck und Aufgaben

Der Hamburger Fußball-Verband hat als Landesverband insbesondere folgende Aufgaben:

... .

- Die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Trainer, Übungsleiter und ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter des Verbandes und der Vereine zu gestalten und durchzuführen.

§ 30 Verbands-Lehrausschuss (VLA)

- (2) Der Verbands-Lehrausschuss ist zuständig für die Ausbildung im Sinne der DFB-Ausbildungsordnung im Bereich des Hamburger Fußball-Verbandes. Er ist darüber hinaus verantwortlich für eigene Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen des HFV, für die Anwerbung und Ausbildung von Referenten sowie für die Planung und Durchführung von Gewaltpräventionsmaßnahmen.
- (4) Der Verbands-Lehrausschuss ist zuständig für die zeitliche und räumliche Koordination der Belegung in der HFV-Sportschule.
- (5) Die Ausgestaltung der Lehrpläne und die Durchführung von Maßnahmen im Bereich der Ausbildung von Jugendleitern, -trainern und -betreuern erfolgt in Abstimmung mit dem Verbands-Jugendausschuss.
- (6) Die Ausgestaltung der Lehrpläne und die Durchführung von Maßnahmen im Bereich der Ausbildung von Schiedsrichtern erfolgt in Abstimmung mit dem Verbands-Schiedsrichterausschuss



2.2.2. DFB-Ausbildungsordnung



Präambel

Fußballvereine und –verbände entwickeln sich in einem zunehmend stärker differenzierten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeld. Der Aus-, Fort- und Weiterbildungssektor des Deutschen Fußball-Bundes soll die verschiedenen Funktionsträger im Fußball auf allen Ebenen auf der Grundlage praktischer Erfahrungen und theoretischer Erkenntnisse befähigen:

- Das Fußballspiel in seinen vielfältigen Formen und differenzierten Leistungsmerkmalen zu lehren,
- Die pädagogischen Möglichkeiten des Fußballs zielgruppenorientiert einzusetzen,
- Die Rolle des Fußballs für die Gestaltung des Lebens zu begreifen,
- Die Notwendigkeit ständiger Fort- und Weiterbildung zu erkennen und im Hinblick auf unterschiedliche Angebote wahrzunehmen,
- Fußball in gesellschaftlichen Zusammenhängen zu sehen.

Die vorliegende DFB-Ausbildungsordnung soll die Qualität der Lehrarbeit im DFB und in seinen Mitgliedsverbänden verbessern, inhaltliche Orientierung geben sowie durch ihre verbindliche Form die Gleichwertigkeit und Vergleichbarkeit der einzelnen Lizenzen und Anerkennung bundesweit sichern.

Der Bundestag des DFB hat gemäß § 6 Nr. 4 seiner Satzung dem DFB auf den Sachgebieten der Förderung des Fußballsports durch fußballspezifische sowie überfachliche Qualifizierung (§ 4 a) der Satzung) und der Zulassung von Trainern, Übungsleitern und Schiedsrichtern sowie ihrer Aus-, Fort- und Weiterbildung und derjenigen von ehren- und hauptamtlichen Vereins- und Verbandsmitarbeitern (§ 4 i) der Satzung) folgende Sachgebietsteile in dem durch nachfolgende Bestimmung gezogenen Rahmen zur Regelung übertragen. Sie sind damit für seine Mitgliedsverbände, deren Vereine und deren Mitglieder verbindlich.



2.2.3. HFV-Ausbildungsordnung



§ 1 Verbands-Lehr-Ausschuss

Dem Verbands-Lehr-Ausschuss obliegt die Planung, Durchführung und Überwachung aller mit der Aus-, Fort- und Weiterbildung zusammenhängenden Aufgaben, insbesondere die Umsetzung der in der DFB-Ausbildungsordnung geregelten Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge.

§ 2 Aufgaben

Der Verbands-Lehr-Ausschuss

1. koordiniert alle Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen des Verbandes und unterstützt die übrigen Verbandsausschüsse in Fragen der Lehrarbeit;
2. stellt im Zusammenwirken mit den anderen Verbandsausschüssen den jährlichen Terminplan für die Sportschule des Verbandes auf und überwacht seine Durchführung;
3. setzt die in der DFB-Ausbildungsordnung geregelte Lizenz- und Vorlizenzausbildung in Hamburg um;
4. entwickelt verbindliche Lehrprogramme, Lehrinhalte und Materialien für die Aus-, Fort- und Weiterbildung des Verbandes;
5. legt die Durchführungsbestimmungen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung des Verbandes sowie zur Umsetzung der DFB-Ausbildungsordnung im Bereich des Verbandes fest und bestimmt die Prüfungsbeisitzer;
6. betreibt die Werbung und die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Referenten des Verbandes und führt regelmäßige Referententreffen durch;
7. legt dem Präsidium jährlich einen Entwurf für den Lehretat zur Entscheidung vor.



2.3. Unser Selbstverständnis



Der Hamburger Fußball-Verband versteht sich als Dienstleister für seine Mitgliedsvereine in allen Fragen der Qualifizierung von Trainern, Übungsleitern und Vereinsmitarbeitern. Wir haben den Anspruch, ein Qualifizierungsangebot zur Verfügung zu stellen, das moderne Entwicklungen im Fußball vermittelt, den aktuellsten sportwissenschaftlichen Erkenntnissen und den Qualitätskriterien des DFB entspricht.

Der Hamburger Fußball-Verband vermittelt seinen Mitgliedern fachliche und überfachliche Kenntnisse, die für die sportliche Entwicklung des Fußballs und die gute Führung eines Vereins oder seiner Abteilungen notwendig sind. Dabei legen wir Wert darauf, für eine möglichst große Anzahl von Interessenten ein Angebot vorzuhalten, das ihren zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten entspricht.

Mit zentralen und dezentralen Schulungen soll eine Vielzahl von Trainern im Jugend- und Erwachsenenbereich und Vereinsmitarbeitern angesprochen und motiviert werden, an Qualifizierungsmaßnahmen des Hamburger Fußball-Verbandes teilzunehmen.



3. Unsere Ziele

- Verankerung des Lehrausschusses als zentrale Stelle für alle Bildungsfragen im HFV (z.B. Einbindung Futsal-Schulung des FuB-Ausschusses in die Kurzschulungsstruktur, Schulfußball)
- Sicherung der Ausbildungsfunktion in allen HFV Gremien als eine zentrale Aufgabe des HFV – Stärkung des Bewusstseins des HFV als Dienstleister für die Vereine in Fragen der Aus-, Fort- und Weiterbildung;
- Die Schaffung und Erhaltung von Ausbildungsstrukturen in den unterschiedlichen Bereichen des HFV (Bsp. Trainerausbildung mit verschiedenen Anforderungsprofilen - hierarchische Struktur, Schiedsrichterausbildung etc.) in enger Anlehnung an die Ausbildungsinhalte des DFB. Die finanzielle Ausstattung dieser Gremien erfolgt durch entsprechende Etats zur Umsetzung der Ausbildungsfunktion.
- Die Weiterentwicklung aller Bildungsangebote, um den jeweils neuesten Stand der Wissenschaft zu transportieren und über die Ausbildung in die Vereine zu befördern (Bsp. Spielbetrieb im Bambini- bis E-Junioren-Bereich).



Fortsetzung Ziele



- Die Verbesserung und Weiterentwicklung des dezentralen Kurzschulungsangebots anhand aktueller Entwicklungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse. Der HFV ist vor Ort in seiner Ausbildungsfunktion für die Vereine sichtbar und erfahrbar.
- Die Schaffung eines effektiven Qualitätsmanagements anhand der Kriterien Einrichtungsqualität, Durchführungsqualität, Programmqualität und Erfolgsqualität; innovative, moderne Lerninhalte sind in didaktisch und methodisch richtiger Art und Weise mit einer qualitativ hochwertigen Lehrmittelausstattung zu vermitteln.
- Die Aus- und Fortbildung der Ausbilder („Train the Trainer“) kontinuierlich zu verbessern.
- Stärkung der gesellschaftlichen Vernetzung des HFV durch Kooperationen mit Dritten im Bildungsbereich (Universität Hamburg, HSB, HSJ, Schulen, Stiftungen etc.).
- Aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen (demographische Entwicklung, Trendsportarten, Gewaltprävention etc.) moderne Konzepte für Vereine und den Verband zu schaffen.



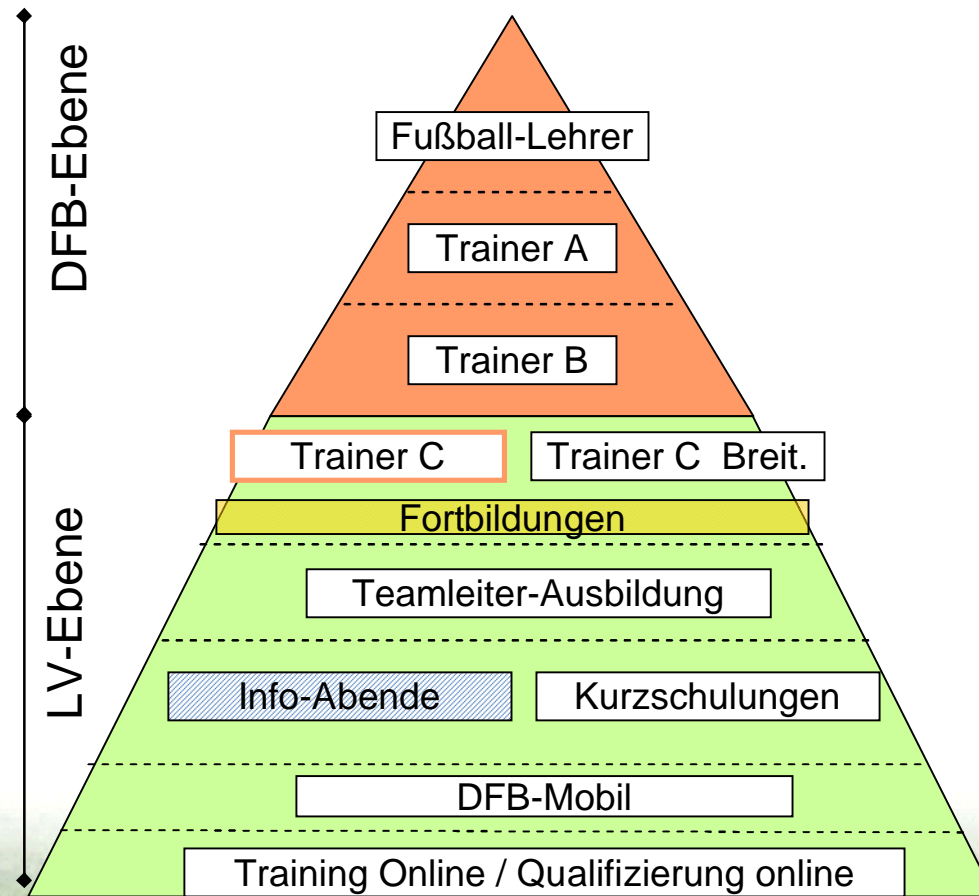


Hamburger
Fußball
Verband e.V.

4. Ist-Analyse der Aus- und Fortbildung

4.1. Daten und Fakten DFB

4.1.1. Ausbildungsgänge



4.1.2. Teilnehmerzahlen Deutschland

Teilnehmerzahlen an Qualifizierungsmaßnahmen (2004 – 2008)

Kurzschulungen	ca. 95.000 Teilnehmer
Teamleiter-Ausbildung	ca. 10.400 Teilnehmer
Trainer C-Breitenfußball	ca. 17.700 Teilnehmer
Trainer C	ca. 6.900 Teilnehmer

Qualifizierungsmaßnahmen **ca. 130.000 Teilnehmer**

Fazit: Im Jahr 2008 ist die Grenze von **100.000 Teilnehmern** an den o.a. Qualifizierungsmaßnahmen überschritten worden!



Die Lizenzausbildung des DFB bietet eine Vielzahl von Profilen fachlicher und überfachlicher Art zur Ausbildung von Trainern, Übungsleitern und Vereinsmitarbeitern.

Der HFV bietet in der Lizenzausbildung folgende Lehrgänge an:

- | | |
|---|--------|
| - Basisausbildung | 34 LE |
| - DFB-Vereinsassistent | 120 LE |
| - DFB-Teamleiter Profil Kinder/Jugend | 40 LE |
| - DFB-Teamleiter Profil Erwachsene | 40 LE |
| - DFB-C-Trainer Breitenfußball Profil Kinder/Jugend | 120 LE |
| - DFB-C-Trainer Breitenfußball Profil Erwachsene | 120 LE |
| - DFB-C-Trainer | 120 LE |



4.2.1.2. Fortbildung

Fortbildung DFB-Lizenzen

Für die Verlängerung der DFB-C-Trainer-Lizenz und der DFB-Trainer-C-Breitenfußballlizenz müssen die Lizenzinhaber innerhalb von 3 Jahren mindestens an einer Fortbildung mit 20 LE (Lerneinheiten) teilnehmen. Der HFV bietet jedes Jahr derzeit insgesamt mindestens 10 Fortbildungslehrgänge für Lizenzinhaber mit wechselnden fachlichen und überfachlichen Themenschwerpunkten an.

Fortbildung HFV-Ausweise

Inhaber eines HFV-Kindertrainer-, HFV-Jugendleiter- oder HFV-Betreuer-Ausweises müssen gemäß § 6 Abs.2 der HFV-Ausbildungsordnung innerhalb von 3 Jahren mindestens an zwei Kurzschulungen des HFV teilgenommen haben. Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Verlängerung der jeweiligen Ausweise



4.2.1.3. HFV-Ausbildung



Neben der Lizenzausbildung hat sich im HFV ein eigenes Ausbildungsangebot etabliert, das Trainern und ehrenamtlichen Mitarbeitern unterhalb der Lizenzebene des DFB eine Grundausbildung mit geringeren zeitlichen und organisatorischen Anforderungen bietet. Diese Ausbildungen berechtigen nicht zum Erwerb von Lizenzen und werden hierbei nicht angerechnet. Die Ausbildungsgänge sind:

- | | |
|--|-------|
| - Kindertrainer-Lehrgang | 28 LE |
| - Jugendleiter-Schulung | 9 LE |
| - Einstiegsschulung für Jungbetreuer | 5 LE |
| - Torwarttrainer-Schulung Grundtechniken des Torwartspiels | 5 LE |
| - Torwarttrainer-Schulung Aufbaulehrgang | 5 LE |



4.2.1.4. Kurzschulungen – HFV vor Ort



Bereits bevor der DFB seine Kurzschulungsmodule entwickelte, gab es im HFV die Kurzschulungsreihe „HFV vor Ort“. Vor Ort bei den Vereinen werden Trainer, Betreuer und Vereinsmitarbeiter in Abendschulungen fachlich und überfachlich weitergebildet. Das Kurzschulungsangebot setzt sich heute zusammen aus den DFB-Kurzschulungsmodulen und den eigenen Kurzschulungen des HFV:

DFB-Kurzschulungsmodule

Kurzschulung 1	„Bambini bis E-Junioren“
Kurzschulung 2	„Kleine Spiele für Bambini bis E-Junioren“
Kurzschulung 3	„Spielbetrieb Bambini bis E-Junioren“
Kurzschulung 4	„Training mit D- und C-Junioren“
Kurzschulung 5	„Mannschaftsführung“
Kurzschulung 6	„Kinder stark machen“
Kurzschulung 7	„Bleib im Spiel“
Kurzschulung 8	„B-/A-Junioren“



Fortsetzung Kurzschulungen



DFB-Kurzschulungen (angekündigt)

- Kurzschulung 9 „Bambini bis E-Junioren: ich spiele im Feld, ich spiele im Tor“
- Kurzschulung 10 „Integration im Fußballverein“
- Kurzschulung 11 „Training mit D- und C-Juniorinnen“
- Kurzschulung 12 „Futsal – Fußball in der Halle“

Kurzschulungen HFV vor Ort

- Vereinswechselrecht Erwachsene
- Vereinswechselrecht Jugend
- Erste Hilfe bei Sportverletzungen
- Aufbaulehrgang Tapen
- Gewaltprävention im Fußball „VorbildlichCool“
- DFBnet – Handhabung im Vereinsalltag
- Integration im Fußballverein
- Schulung Vereinsverantwortliche für Sicherheitsfragen





4.2.1.5. Tag der Qualifizierung

Der Tag der Qualifizierung wird seit 2006 im Hamburger Fußball-Verband veranstaltet. In Zusammenarbeit mit den DFB-Stützpunkttrainern werden an einem Tag nach Abschluss der Saison Trainerinnen und Trainer geschult. Am Vormittag finden die Schulungen mit zwei unterschiedlichen Themenschwerpunkten statt. Am Nachmittag können sich Bambini- bis D-Juniorenmannschaften bei einem großen Freundschafts-Kleinfeldturnier messen. Geleitet werden die Spiele von Schiedsrichteranwärtern, die ihre ersten Erfahrungen sammeln und von Schiedsrichterpaten betreut und unterwiesen werden.

Der

Tag der Qualifizierung 2010

findet statt am

Sonntag, den 4. Juli 2010 ab 10.00 Uhr

HFV-Sportschule Jenfelder Allee 70a-c

Themen:

„Bambini bis E-Junioren: ich spiele im Feld, ich spiele im Tor“

„Integration im Fußballverein“



4.2.1.6. Gewaltprävention



Gewalt ist ein gesellschaftliches Phänomen, das sich in den vergangenen 15 Jahren insbesondere unter Jugendlichen und Jungerwachsenen erheblich verstärkt hat. Gewalt als Mittel der Durchsetzung eigener Interessen und zur Frustbewältigung ist mittlerweile leider weit verbreitet. Da der Fußball Teil und Abbild dieser Gesellschaft ist, hat dieses Problem in den neunziger Jahren auch vermehrt den Fußball erreicht.

Für Jugendliche, die vom Jugendrechtsausschuss wegen einer Gewalttat verurteilt wurden, bietet der HFV seit einigen Jahren den **„Coolness-Tag“** an. Dieser intensive Lehrgang wird von jeweils zwei hierfür ausgebildeten Coaches mit wenigen Teilnehmern durchgeführt und soll dem jeweiligen Spieler helfen, zu erkennen wie Gewalt entsteht und zu lernen, wie er Gewalt vermeiden kann. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Lehrgang ist eine Voraussetzung dafür, dass eine Sperre zur Bewährung ausgesetzt werden kann. Die Erfolgsbilanz dieser seit 2004 bestehenden Maßnahme ist beeindruckend. Kein Spieler, der an diesem Lehrgang erfolgreich teilgenommen hat, ist nachher auf dem Sportplatz wieder gewalttätig geworden.

Ein vergleichbarer Lehrgang **„Coolness-Tag für Erwachsene“** wurde 2009 in Abstimmung mit dem Sportgericht erstmals erfolgreich durchgeführt.



4.2.2. Entwicklung der Teilnehmerzahlen



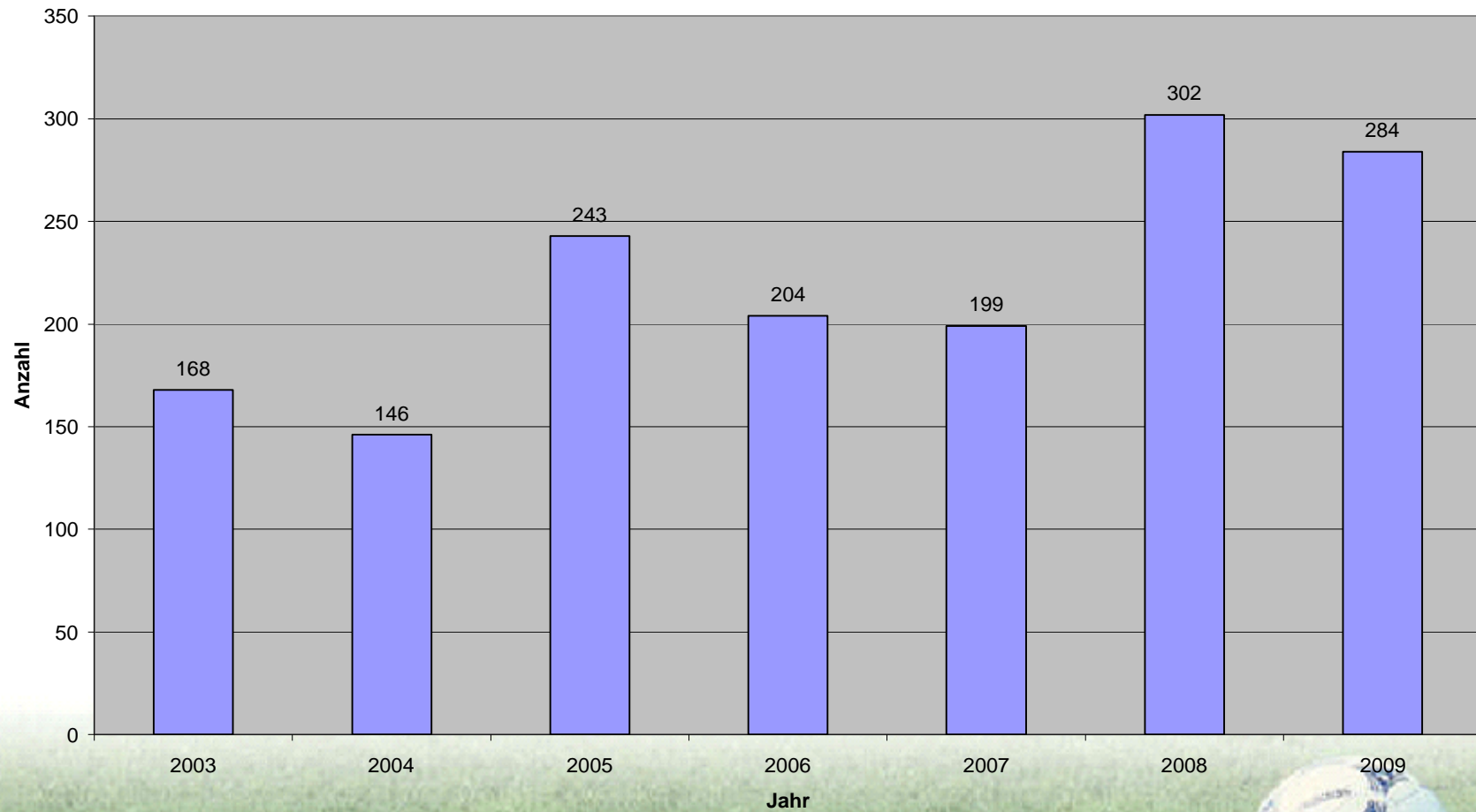
Qualifizierungsangebot	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Basislehrgang	301	332	306	327	320	368	353
Teamleiter gesamt	77	87	122	108	110	143	131
Kinder/Jugend	53	68	95	83	83	127	112
Erwachsene	24	19	27	25	27	16	19
Trainer C-Breitenfußball gesamt	65	45	102	71	64	129	128
Kinder/Jugend	52	45	76	57	64	95	111
Erwachsene	13	0	26	14	0	34	17
DFB-C-Trainer	26	14	19	25	25	30	25
DFB Vereinsassistent	0	13	0	0	0	0	0
DFB Jugendleiter	10	0	8	0	0	0	0
Lizenzfortbildung	291	258	237	198	180	216	230
HFV-Kindertrainer	34	50	55	54	36	66	47
HFV Torwarttrainerschulung							69
HFV Jugendleiterschulung				48	19	27	21
Kurzschulungen gesamt	233	487	298	389	415	383	461
DFB Kurzschulungen				128	208	239	306
HFV vor Ort	233	487	298	261	207	144	155
Coolnesstage gesamt				21	18	22	25
Jugendliche				21	18	22	20
Erwachsene							5
Gesamt	1037	1286	1147	1231	1187	1384	1490
Gesamt 2003 bis 2009							8762





Hamburger
Fußball
Verband e.V.

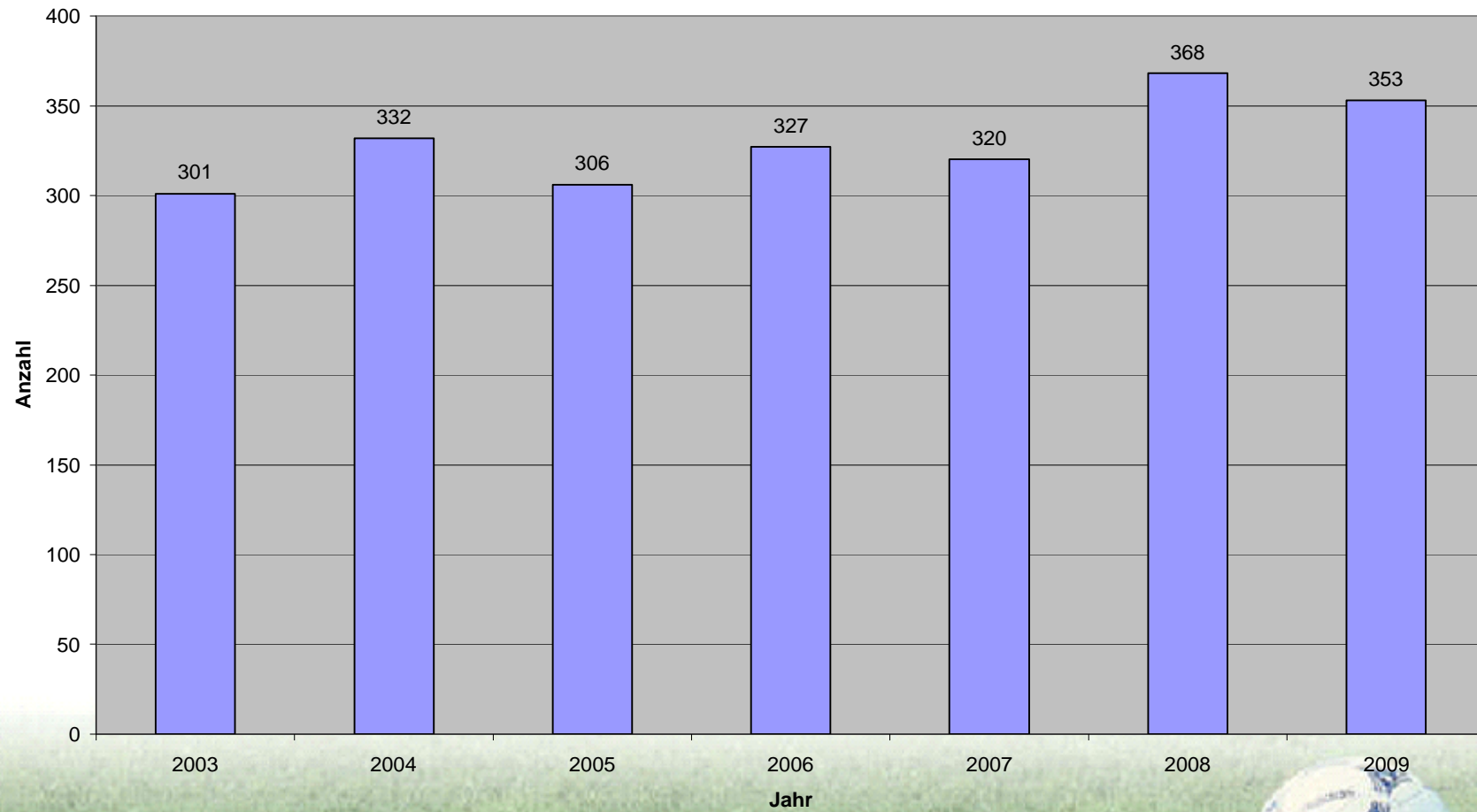
Teilnehmer Lizenzausbildung (Teamleiter + C-Breitenfußball + C-Lizenz) gesamt





Hamburger
Fußball
Verband e.V.

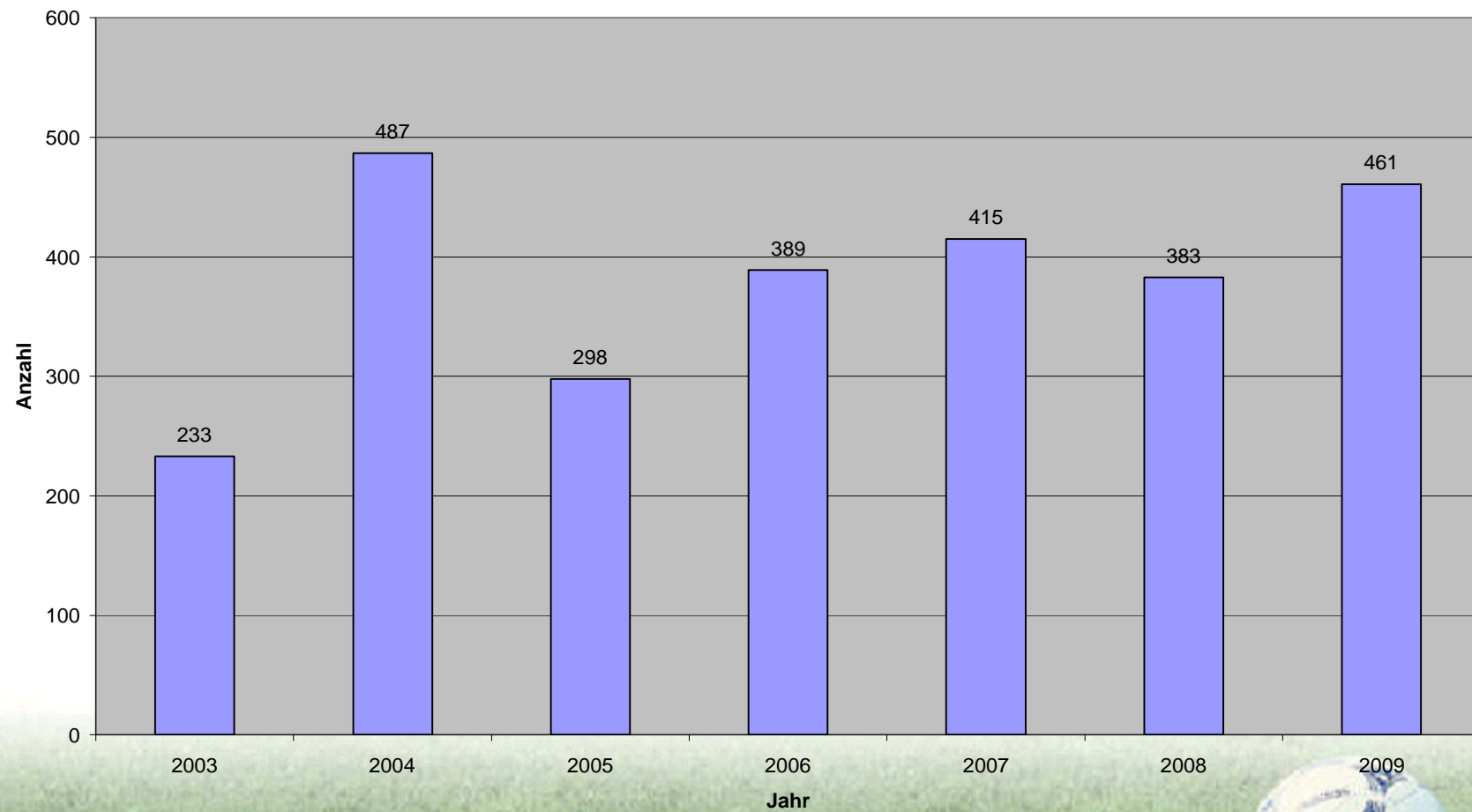
Teilnehmer an der Basisausbildung 2003 bis 2009 (pro Jahr)





Hamburger
Fußball
Verband e.V.

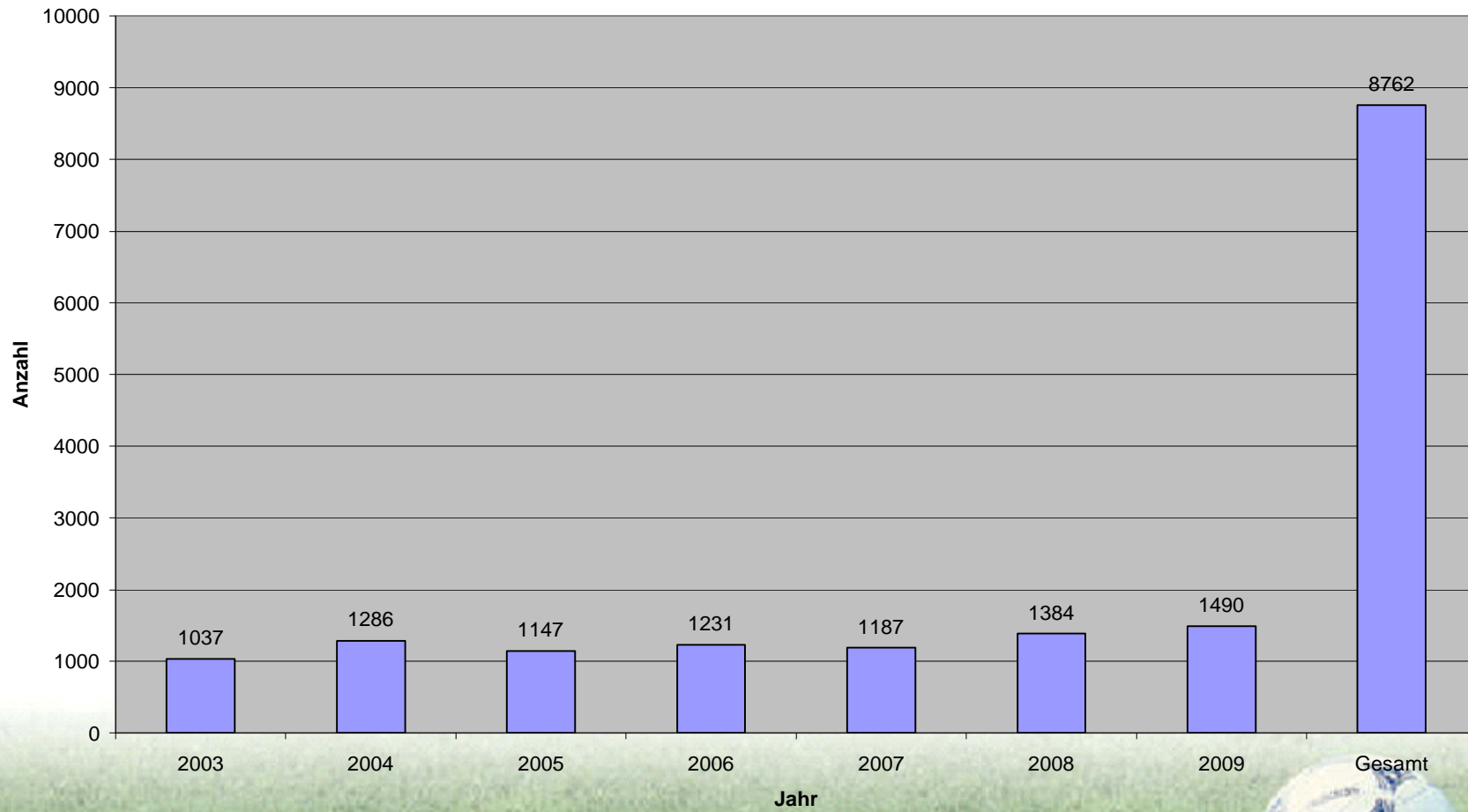
Teilnehmer an Kurzschulungen "HFV vor Ort" 2003 bis 2009 (pro Jahr)





Hamburger
Fußball
Verband e.V.

Teilnehmerzahlen aller Qualifizierungsmaßnahmen 2003 bis 2009





Hamburger
Fußball
Verband e.V.

Entwicklung der Teilnehmerzahlen ausgewählter Qualifizierungsmaßnahmen





5. Organisation / Vernetzung

Der Verbands-Lehrausschuss des HFV ist verantwortlich für die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Trainer, Übungsleiter und Vereinsmitarbeiter. Er besteht aus einem Vorsitzenden und sechs Beisitzern. Vier der Beisitzer werden vom Verbands-Jugendausschuss, Verbands-Schiedsrichterausschuss, Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball und Spielausschuss benannt.

Der Verbands-Jugendausschuss ist zuständig für die Ausbildung von Jugendleitern und Jugendbetreuern. Die Aufgabe, zu der insbesondere die Planung und Umsetzung der Basisausbildung gehört, nimmt der Jugend-Lehrausschuss als Unterausschuss in Abstimmung mit dem Verbands-Lehrausschuss wahr. Ihm ist auch die Betreuung der Gewaltpräventionsmaßnahmen übertragen.

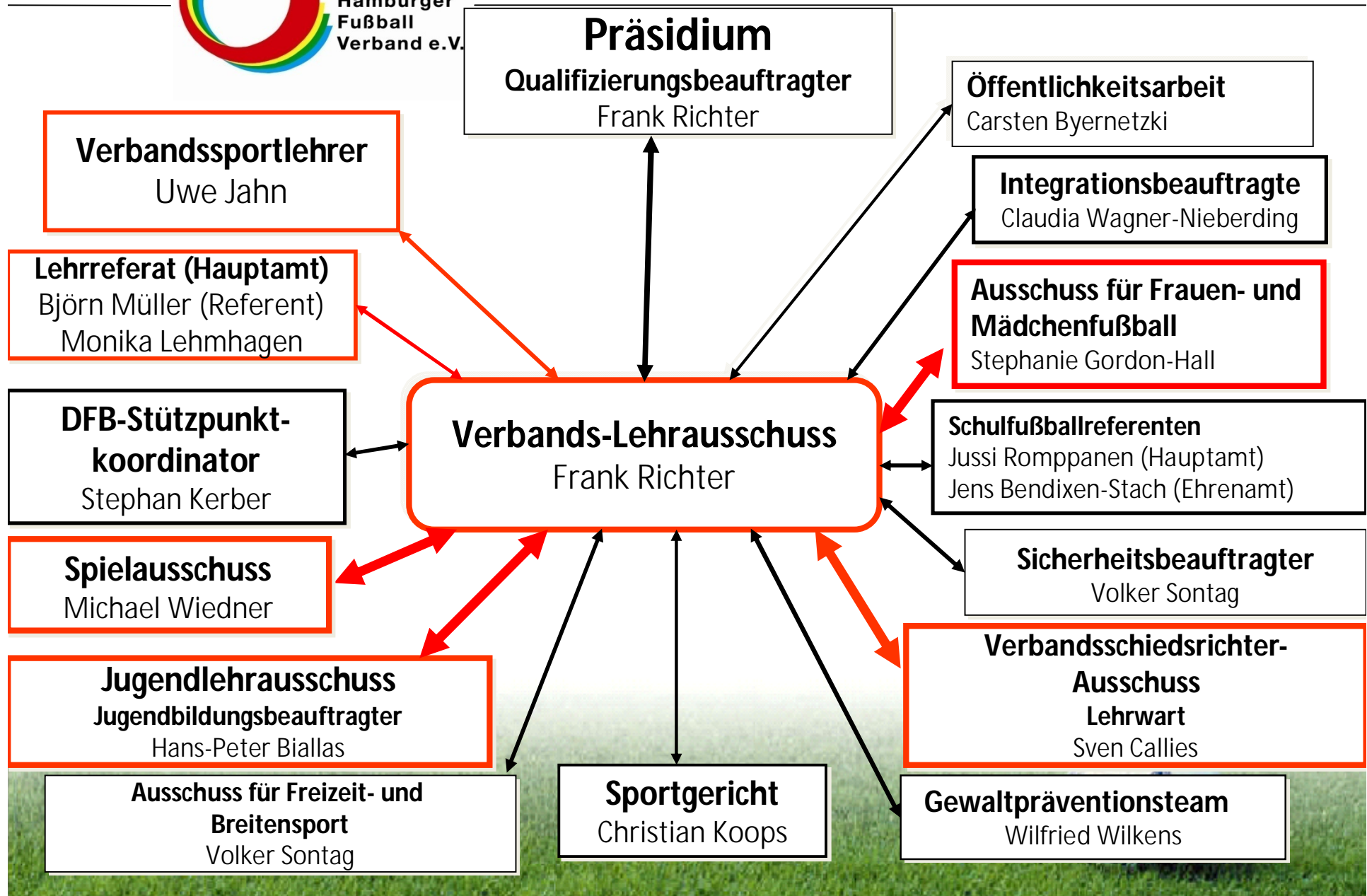
Hauptamtlich verantwortlich für die Umsetzung der DFB-Ausbildungsordnung sind der Verbandssportlehrer und der Lehrreferent. Die hauptamtliche Verantwortung für die Ausschreibung und organisatorische Abwicklung der Lehrgänge des HFV obliegt dem Lehrreferenten.



Vernetzung im HFV



Hamburger
Fußball
Verband e.V.



6. Referentenpool und Personalentwicklung

Gewinnung von Referenten

- Ausschreibung in den Verbandsorganen und im Internet
- Direkte Ansprache von Absolventen der Lizenzausbildung (Scouting)
- Ansprache im Rahmen von Kooperationen

Personalentwicklung

- Jährliche Referententagung mit Fortbildung in einem Themenschwerpunkt
- Teilnahme von Referenten an DFB-Fortbildungsveranstaltungen
- Ermöglichen des Erwerbs des DOSB-Ausbilderzertifikats





7. Kommunikation

Die Qualifizierungsangebote im HFV werden in verschiedenen Medien bekannt gemacht:

- Internet HFV-Homepage
- HFV-Newsletter
- Elektronische Postfächer
- Vereinspost
- Jährliches Lehrgangsheft
- „hfv-info“ – wöchentliche Beilage im „Sportmikrofon“

Sponsoringpartner im Bereich Qualifizierung

- e-on Hanse – Premiumpartner des HFV
- Hanseatische Baugenossenschaft





8. Finanzplanung

Einnahmen		
Lehrgangseinnahmen		
Basisausbildung		EUR 90,--
Teamleiter		EUR 150,--
Jungtrainer (Trainer-C-Breitenfußball)		EUR 50,--
Trainer-C-Breitenfußball		EUR 150,--
DFB C-Trainer		EUR 750,--
Kindertrainer-Lehrgang		EUR 40,--
Torwarttrainer Grundlehrgang		EUR 25,--
Torwarttrainer Aufbaulehrgang		EUR 25,--
Vereinsassistent		EUR 100,--
Fortbildung Trainer-C-Breitenfußball		EUR 105,--
Fortbildung DFB C-Trainer		EUR 120,--



Fortsetzung Finanzplanung



Sonstige Einnahmen		
Gebühr Lizenzverlängerung		
Gebühr Lizenzverlängerung 1.Jahr		EUR 20,--
Gebühr Lizenzverlängerung 2.Jahr		EUR 40,--
Gebühr Lizenzverlängerung 3.Jahr		EUR 60,--



Fortsetzung Finanzplanung



Ausgaben		
Referentenhonorare		
Lehrgangsheitung Basis/Tag		EUR 24,--
Lehrgangsheitung Übernachtung zusätzl.		EUR 24,--
Referentenhonorar je LE		EUR 21,--
Referentenhonorar 3-5 LE		EUR 64,--
Referentenhonorar über 5 LE (Tagessatz)		EUR 80,--
Auswertung Teilnehmerbögen		EUR 12,--
Sonstiges		
Sitzungsgeld		EUR 12,--
Fahrgeld		EUR 0,30/km

